



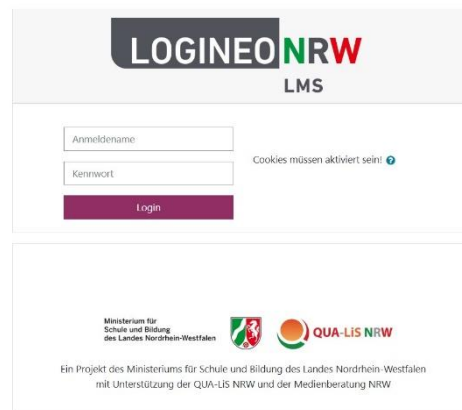
Liebe Eltern,

bei der Entwicklung unseres Konzeptes zum Unterricht auf Distanz war es uns wichtig, auf die Strukturen, Inhalte und Methoden zurückzugreifen, die wir im Präsenzunterricht als Grundlage guten Unterrichts an unserer Schule etabliert haben. Zudem bieten vertraute Strukturen und Abläufe Kindern, Eltern sowie Lehrpersonen Sicherheit und ermöglichen ein hohes Maß an echter Lernzeit.

Folgende Fragen aus Elternsicht möchten wir mit diesem Schreiben beantworten:

• **Mit welcher Lernplattform arbeitet die Schule?**

Wir arbeiten mit dem LernManagementSystem (LMS) des Landes Nordrheinwestfalen (<https://150990.logineonrw-lms.de>). Dies hat verschiedene Vorteile. LOGINEO NRW LMS ist rechtssicher und datenschutzkonform. Mit LOGINEO NRW LMS können Ihre Kinder gemeinsam an Projekten arbeiten – in Phasen des Distanzlernens und auch im Präsenzunterricht. Schulen und Zfsl in Nordrhein - Westfalen nutzen LOGINEO NRW LMS kostenlos. Das Land NRW übernimmt die Kosten für Einrichtung und Betrieb. Die Lernplattform basiert auf dem in Bildung und Wissenschaft etablierten System „Moodle“. Die notwendige Einarbeitung in Logineo LMS seine Funktionen und Bedienung in der Grundschule ist sinnvoll, zumal die weiterführenden Schulen der Stadt Lohmar ihren Schülern/ Schülerinnen auch diese Infrastruktur anbieten.



• **Woher weiß ich, welche Aufgaben mein Kind hat?**

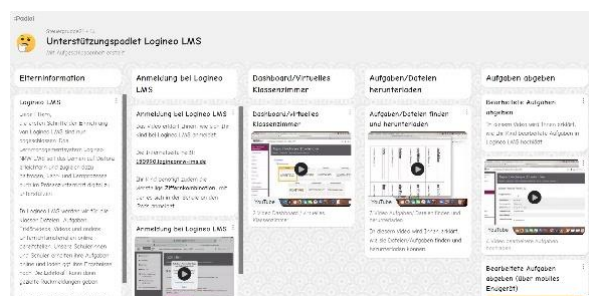
Die Kinder melden sich im LMS an und erhalten strukturiert nach Wochentagen oder unter besonderen Rubriken die jeweiligen Unterrichtsmaterialien, -inhalte und Aufgaben. Sowohl Anmeldeprozedere als auch Struktur werden mit den Schülern/ Schülerinnen im Präsenzunterricht geübt und sind grundlegend bekannt. Dennoch benötigen die Schüler • innen erfahrungsgemäß bis in die höheren Klassen Unterstützung und Begleitung durch ihre Eltern bei der Anmeldung und Arbeit mit Lernmanagementsystemen. Da dies auch für Eltern zunächst eine Herausforderung darstellt, hat die Schule dazu ein Unterstützungspadlet erstellt (s. nächster Punkt).



Die Aufgaben sind in Distanzlernsituationen bereits am Nachmittag des Vortages abrufbar. So können die Materialien für den folgenden Lerntag bereits gesichtet und bei Bedarf ausgedruckt oder gespeichert werden, so dass die Lernzeit maximal effektiv genutzt werden kann.

• **Gibt es Unterstützung im Umgang mit dem LMS?**

Die Schule hat ein [Padlet](https://padlet.com/Steuergruppe21/8lkomr3alxk8rm6n) erarbeitet, mit dessen Hilfe eventuelle Probleme im Umgang mit dem LMS zumindest in Standardsituationen gelöst werden können. Das Passwort lautet Logineo - GGS - Birk.



(<https://padlet.com/Steuergruppe21/8lkomr3alxk8rm6n>)

- **Wird das LMS ausschließlich im Distanzlernen genutzt?**

Nein, das LMS wird auch im Präsenzunterricht genutzt werden, um den Schülern/ Schülerinnen digitale Aufgaben datenschutzkonform bereitstellen zu können (Lesespuren, Lernplakate in Scratch, interaktive PDFs).

- **Wie läuft ein typischer Lerntag in Distanz ab?**

Schüler/ Schülerinnen und Lehrer/ Lehrerinnen treffen sich zur gewohnten Zeit (8:15 Uhr) per Zoom mit ihrer Lerngruppe. Der Link zum Meeting ist ein Permanentlink; es muss nicht jeden Tag eine neue Einladung verschickt werden. Idealerweise haben sich die Schüler/ Schülerinnen bereits angemeldet und die Aufgaben für den Wochentag in LMS gesichtet, so dass nach einer Willkommensphase mit der Erklärung und Beantwortung eventueller Fragen gestartet werden kann. Dieser Start ist mit Morgenkreis und Plenumsphase im Präsenzunterricht zu vergleichen. So werden bei Bedarf neue Unterrichtsinhalte per Zoom eingeführt und können individuell durch die Schüler/ Schülerinnen in LMS vertieft werden. Dabei achten wir darauf, nicht mehrere neue Themen an einem Tag einzuführen.

Es folgt in der Regel die Arbeitsphase, während derer die Schüler/ Schülerinnen auch nicht mehr zwingend in der Videokonferenz (VK) anwesend sein müssen, sondern jedes Kind die eigenen Aufgaben bearbeitet.

Sollten in der Arbeitsphase Probleme oder Fragen auftreten, können die Kinder auf dem zuvor abgestimmten Kommunikationsweg mit der Klassenleitung in Kontakt treten.

Um 12:00 Uhr treffen sich alle Kinder mit der Klassenleitung wieder per Zoom in der VK. Nun finden Tagesreflexionen (Was habe ich gelernt? Wo benötige ich noch Unterstützung?), Beratung für die Weiterarbeit (Was muss ich noch fertigstellen? Welche Fehler muss ich verbessern?) und Abschlusskreis statt.

Auf diese Weise erreichen wir eine ritualisierte Tagesstruktur, die Sicherheit und Unterstützung anbietet, dabei aber auch genug Raum zum individuellen Arbeiten bietet. Zusätzlich zu den Tagesaufgaben können die Schüler/ Schülerinnen auch offene Aufgaben und eigene Projekte bearbeiten (z. B. individuelle Lernplakate, Buchvorstellungen, Textproduktionen), die den eigenen Interessen entsprechen.

- **Gilt der reguläre Stundenplan?**

Die Erfahrungen aus zurückliegenden Distanzphasen zeigt, dass eine 1:1 Umsetzung des Klassenstundenplans nur eingeschränkt sinnstiftend ist und eine Einteilung in feste 45min Einheiten beim individuellen Arbeiten in Distanz nicht immer zielführend ist. Kinder sollen jeden Tag eigenverantwortliche und selbstgesteuerte Arbeitsphasen haben, die durch geeignete Unterstützungsangebote und eine ritualisierte Tagesstruktur flankiert werden. Dazwischen soll es Raum für Pausen und Wahlangebote geben (bspw. Sportangebot, Impuls für ein künstlerisches Lernangebot).

- **Welche Fächer werden im Distanzunterricht unterrichtet?**

Grundsätzlich erhalten die Schüler/ Schülerinnen Lernaufträge zu jedem Fach. Die Fächer Deutsch und Mathematik sind täglich repräsentiert, die Fächer Sachunterricht und Englisch (Kl.3 und4) zweimal wöchentlich, Lernangebote in den Fächern Kunst, Musik, Sport und Religion werden wöchentlich angeboten. Eine ausgewogene Platzierung der Lernaufgaben im Wochenverlauf stimmen die Kollegen untereinander ab. Ebenso ist Platz für die Erarbeitung eigener Themen oder Interessengebiete.

- **Welche Lehrer unterrichten mein Kind?**

Erste Ansprechperson ist die jeweilige Klassenleitung der Schüler/ Schülerinnen. Diese begleiten die Kinder bei der Erarbeitung der im JG Team entwickelten Lernaufgaben. Bereits bestehende Lehrerteams im Präsenzunterricht sind auch im Distanzunterricht entsprechend zuständig. Kinder mit besonderen Unterstützungsbedarfen erhalten zusätzlich Unterstützung durch weitere Lehrkräfte. Bitte beachten Sie, dass es bei der Erkrankung von Lehrkräften zu Einschränkungen der hier dargestellten Maßnahmen kommen kann.

- **Welche zusätzliche Unterstützung für Schüler(gruppen) ist möglich?**

- Die Gruppe der Schüler in der Sprachförderung wird bedarfsabhängig von den Sprachförderkräften der Schule betreut.
- Die Kinder mit sonderpädagogischem Förderbedarf (zieldifferent) werden von der Sonderpädagogin betreut. Die Kinder mit sonderpädagogischem Förderbedarf (zielgleich) werden vom Klassenlehrer betreut und durch die Sonderpädagogin nach Bedarf unterstützt.

- **Ist die Teilnahme am digitalen Meeting und der Lernzeit für mein Kind verpflichtend?**

Ja. Sollten Sie Unterstützung in Bezug auf digitale Endgeräte benötigen, sprechen Sie uns bitte an. Es stehen zahlreiche Endgeräte zur Ausleihe zur Verfügung. Voraussetzung ist dabei eine W-Lan-Verbindung. Der Entleihvorgang wird dokumentiert und im Anschluss wird das Gerät der Schule zurückgegeben. Sollte die Teilnahme an den digitalen Lernangeboten oder das Arbeiten zu Hause nicht möglich sein (technisch, räumlich, sozial,...), werden nach den dann geltenden Vorgaben des Schulministeriums weitere Unterstützungsformate angeboten (ähnlich dem Modell Study-Hall, Präsenzphase uä).

- **Müssen alle Aufgaben im LMS ausgedruckt werden?**

Nein. Das Lernmanagementsystem bietet vielfältige Möglichkeiten Lernaufgaben für die Kinder bereitzustellen. Daher versuchen die Lehrer/ Lehrerinnen nach Möglichkeit wenige Arbeitsblätter hochzuladen, die Sie als Eltern ausdrucken und ihren Kindern zur Verfügung stellen müssen. Stattdessen werden viele Aufgaben auf die vorhandenen Lehrwerke verweisen (z. B. Flex&Flo blau, Seite 13 Nr. 4) oder es werden rein digitale Aufgabenformate (ANTON, learningAPPs, Zahlenzorro, Antolin) eingesetzt. Diese Formate können auch im Präsenzunterricht genutzt werden. Allerdings hat die Erfahrung gezeigt, dass es für die meisten Kinder sehr wichtig ist, gewisse Aufgaben analog zu bearbeiten (z.B. Buchstaben in Lineatur nachspüren/schreiben, Grundschrift handschriftlich üben, Rechenwege übersichtlich und nachvollziehbar aufschreiben).

- **Ist die Bearbeitung der Aufgaben für mein Kind verpflichtend?**

Ja, alle Aufgaben sind grundsätzlich verpflichtend und können Bestandteil einer zukünftigen Leistungskontrolle im Präsenzunterricht sein. Leistungsüberprüfungen innerhalb des Quarantänezeitraumes sind in LMS möglich, aber vorrangig für Präsenzphasen vorgesehen.

- **Wie erhält mein Kind eine Rückmeldung zu seinen Aufgaben?**

Die Klassenleitung bespricht mit den Schülern/ Schülerinnen die bearbeiteten Aufgaben in der Reflexion. Außerdem werden teilweise Aufgaben zur Abgabe eingestellt, die die Klassenleitung im LMS bewerten und kommentieren kann.

- **Wie läuft die Kommunikation im Distanzlernen?**

- **Kommunikation Eltern - Lehrer**

Möglichst vor Beginn einer Distanzlernphase findet ein im Kollegium abgestimmter Videokonferenztermin mit den Eltern statt. Die Teilnahme möglichst aller Eltern an den Videokonferenzen ist gewünscht, grundsätzlich aber freiwillig. Erfahrungsgemäß können die meisten offenen Fragen geklärt werden, so dass weitere VK Termine unter Beteiligung aller Eltern nur in längeren Distanzphasen notwendig sind.

Die Kommunikation per E-Mail (jeweilige Dienstemailadresse vorname.nachname@ggs-birk.de) oder telefonisch ist natürlich weiterhin möglich.

In dringenden, spontanen Ausnahmefällen kann die Klassenleitung die Klasse mittels SchulAPP informieren.

- **Kommunikation Schüler – Lehrer**

Die Kommunikation zwischen dem Klassenlehrer/der Klassenlehrerin und Ihrem Kind erfolgt ebenfalls über Videokonferenzen und Logineo LMS. Die Teilnahme aller Schüler/ Schülerinnen an den Videokonferenzen ist verpflichtend.

- **Kommunikation Schule – Schulgemeinschaft**

Informationen, die die gesamte Schulgemeinschaft betreffen, beispielsweise Schreiben des Schulministeriums, wichtige Anpassungen der Corona - Betreuungsverordnung oder Angebote oder Abfragen hinsichtlich einer Notbetreuung, werden über die SchulAPP kommuniziert.

- **Unsere Familie hat keinen Zugang zu einem digitalen Endgerät. Wie kann unser Kind arbeiten?**

Für Schüler/ Schülerinnen ohne digitales Endgerät stehen Leihgeräte zur Verfügung. An der Grundschule Birk sind dies iPads, die die Schüler/ Schülerinnen schon umfangreich erproben konnten und mit deren Bedienung sie vertraut sind. Bitte nehmen Sie Kontakt zur Klassenleitung auf, damit wir den Bedarf kennen und die Verteilung möglichst im Vorfeld planen können.

- **Unsere Familie hat keinen Zugang zu einem Drucker. Wie kann unser Kind arbeiten?**

Zunächst werden dann die Aufgaben aus den Lehrwerken Flex & Flo sowie Flex und Flora in dem jeweiligen Heft erledigt. Des Weiteren bitten wir Sie in diesem Fall, Kontakt mit der Klassenleitung aufzunehmen und eine individuelle Lösung abzustimmen. Im Allgemeinen bemühen wir uns aber darum, so wenig auszudruckendes Material wie möglich einzustellen.

Wir hoffen, dass wir Ihnen einige wichtige Hinweise im Vorfeld zur Versorgung Ihres Kindes mit Schulmaterialien im Distanzunterricht geben konnten. Alle Überlegungen haben wir im Sinne unserer Schüler und Schülerinnen getroffen und dabei die schulischen Erfahrungen sowie die Rückmeldungen aus dem Lockdown genutzt, um Abläufe zu vereinbaren, die möglichst ausfallsicher und erprobt sind.

Herzliche Grüße

Das Team der GGS Birk